

Bezeichnung der Leistung:

Kurzbezeichnung	K6137 Planungsleistungen Verkehrsanlagen Lph 1-3, opt. 4-9 + öBü
Vergabenummer	10.5-25-04

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

## Bekanntmachung Teilnahmewettbewerb

**1. Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilende Stelle sowie der Stelle bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:**

**a)** Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Bezeichnung	Landkreis Dahme-Spreewald
Postanschrift	Reutergasse 12, 15907 Lübben
Kontaktstelle	Zentrale Vergabestelle
Zu Händen von	Frau Traube
Telefon	03546201194
Fax	03546201187
E-Mail	ZV@dahme-spreewald.de
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	
Internet-Adresse	<a href="http://www.dahme-spreewald.info">http://www.dahme-spreewald.info</a>

**b)** Den Zuschlag erteilende Stelle

wie unter a)

**c)** Stelle bei der die Teilnahmeanträge einzureichen sind

Die Abgabe elektronische Teilnahmeanträge unter <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPsatellite/notice/CXP9YDTHDC2> ist zugelassen.

**2. Verfahrensart**

- Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO
- Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb nach § 10 Abs. 1 UVgO
- Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb nach § 12 Abs. 1 UVgO

**3. Form, in der Teilnahmeanträge einzureichen sind**

- Elektronisch in Textform
- Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur

**4. Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen:**

-

**5. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:**

**a)** Art und Umfang der Leistung:

Der Landkreis Dahme-Spreewald als Straßenbaulastträger der Kreisstraße plant die K6137 im Rahmen einer Erhaltungsmaßnahme zu erneuern. Es handelt sich um den Abschnitt 030 vom Ortsausgang Kreblitz bis zum Ortseingang Kasel-Golzig mit einer Länge von 3.470 m. Ein Übersichtsplan ist als Anlage beigefügt.

Die vorhandene Fahrbahn des betroffenen Streckenabschnittes ist mit einer Asphaltbefestigung versehen, welche durch allgemeine Unebenheiten, Risse und Flickstellen gekennzeichnet ist. Die 2011 im Rahmen der Unterhaltung aufgebrachte DSK blättert in Teilbereichen ab.

Die Erneuerung des Streckenabschnittes soll im kombinierten Hoch- und Tiefbau erfolgen.

Der gesamte Streckenabschnitt ist in die Belastungsklasse 1,8 nach RStO 12 eingeordnet.

Ausbauparameter: von km 0,186 OA Kreblitz bis km 3,656 OE Kasel-Golzig

- Länge 3.470 m

- Breite 5,70 m

- Erneuerung im Hocheinbau partieller Tiefbau, Bk 1,8 nach RStO 12

Eine bauliche Umsetzung der Maßnahme ist in 2026 vorgesehen.

Durch das Planungs- und Ingenieurbüro sind ebenfalls die Vermessungsleistungen sowie eine Baugrund- / Tragfähigkeitsuntersuchung zu erbringen.

Im Bereich des zu erneuernden Streckenabschnittes befinden sich ein kreuzender Durchlass aus Beton bei km 3,64. Im Rahmen der Voruntersuchungen und der Planungsleistungen (im Besonderen Lph 1 und 2) ist eine Zustandsanalyse des Durchlasses mit Einschätzung der Funktionsfähigkeitsminderung und Restnutzungsdauer durchzuführen. In Abhängigkeit der Ergebnisse sind bei vorhandenem Sanierungsbedarf für den Durchlass weitergehende Planungsleistungen einschließlich Vermessung und erforderlicher Angaben zum Baugrund zu erbringen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument "Aufgabenstellung".

b) Ort der Leistungserbringung:

Hauptleistungsort:

Ergänzende / Abweichende Angaben zum Leistungsort:

K6137, Abschnitt 030 km 0,186 bis 3,656

6. **Gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:**

Aufteilung des Auftrags in Lose: **Nein**

7. **Gegebenenfalls die Forderung nach Einreichung oder die Zulassung von Nebenangeboten:**

Nebenangebote werden nicht zugelassen

8. **Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:**

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Terminplanung

ab Zuschlagserteilung (voraussichtlich April 2025) bis Juli 2025:

Vermessungsleistungen und Baugrund-/Tragfähigkeitsuntersuchung, Lph 1-3

August 2025 - Dezember 2025: Lph 4-7

März 2026 bis Dezember 2026: Lph 8, öBÜ

2030/Gewährleistungsende: Lph 9

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument "Aufgabenstellung".

Laufzeit bzw. Dauer:

Keine Angabe

9. **Die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**

a) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YDTHDC2/documents>

b) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

10. **Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:**

a) Teilnahmefrist: **10.02.2025 10:00 Uhr**

11. **Die Höhe etwaig geforderter Sicherheitsleistungen:**

-

**12. Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

Abschlagszahlungen sind nach Planungsfortschritt möglich. Die Rechnungslegung erfolgt unter Angabe der Vertragsnummer.

Digitale Rechnungen sind an: "gim-rechnungen@dahme-spreewald.de" zu richten.

Abschlagszahlungen mit einer Rechnungssumme <100.000 EUR (netto) werden binnen 21 Tagen nach Zugang beim Auftraggeber fällig. Abschlagszahlungen mit einer Rechnungssumme >= 100.000 EUR (netto) sowie Schlusszahlungen werden binnen 30 Tagen nach Zugang beim Auftraggeber fällig.

Es gelten die Regelungen der AVB F-StB.

**13. Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der öffentliche Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen verlangt:**

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

Bescheinigungen / Nachweise vom Bewerber und den anderen Unternehmen (bei Eignungsleihe / Bietergemeinschaften) über die Erlaubnis zur Berufsausübung für den Inhaber bzw. die Führungskraft.

Die o.g. Bescheinigungen / Nachweise sind Mindestkriterien der Bewertungsmatrix (Dokument "Bewertung TNW", Punkt 1.3), sollten diese Nachweise fehlen, kann keine Zulassung zu den Auswahlkriterien erfolgen. Beachten Sie ebenso das Dokument "Formblatt Eigenerklärungen".

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Nachweis vom Bewerber und den anderen Unternehmen (bei Eignungsleihe / Bietergemeinschaften) über eine abgeschlossene Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe von mindestens 3 Mio. für Personenschäden und mindestens 0,5 Mio. für sonstige Schäden / Sachschäden.

Hinweis: Falls keine Versicherung mit diesen Deckungssummen besteht, reicht eine verbindliche und unwiderrufliche

Eigenerklärung in Textform des Bieters, dass er im Auftragsfall und mit erster Aufforderung des LDS bereit ist, eine

entsprechende Versicherung abzuschließen. Zusätzlich ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens zum

Abschluss einer entsprechenden Versicherung einzureichen.

Die o.g. Bescheinigungen / Nachweise sind Mindestkriterien der Bewertungsmatrix (Dokument "Bewertung TNW", Punkt 1.1), sollten diese Nachweise fehlen, kann keine Zulassung zu den Auswahlkriterien erfolgen. Beachten Sie ebenso das Dokument "Formblatt Eigenerklärungen".

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

Studien- / Ausbildungsnachweise aller mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personen.

Die fachlichen Qualifizierungen der Projektverantwortlichen für die Verkehrsanlagen nach HOAI müssen mindestens den Studienabschluss Dipl.-Ing. oder Bachelor im Bereich Architektur / Ingenieurwesen aufweisen.

Die o.g. Bescheinigungen / Nachweise sind Mindestkriterien der Bewertungsmatrix (Dokument "Bewertung TNW", Punkt 1.2), sollten diese Nachweise fehlen, kann keine Zulassung zu den Auswahlkriterien erfolgen. Beachten Sie ebenso das Dokument "Formblatt Eigenerklärungen".

Referenzen:

Es sind verbindlich zwei unterschiedliche Referenzen des Leistungsbildes Verkehrsanlagen einzureichen. 2 Mindestreferenzen des Leistungsbildes Verkehrsanlagen, die zwischen Januar 2017 und Januar 2025 abgeschlossen wurden, sind einzureichen. (Vollständig abgeschlossene Bauabschnitte sind ebenfalls zulässig).

Die Bewertung der Auswahlkriterien ist dem Dokument "Bewertung TNW" zu entnehmen.

Sonstige:

Die Dokumente "Honorarermittlung", die Darstellung des Kurzkonzeptes und "die Erklärung der Frauenförderverordnung" dienen lediglich der Information und sind erst von den dazu aufgeforderten Bewerbern in der Angebotsphase einzureichen.

**14. Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:**

Kriterium	Gewicht
1. Qualitätskriterium - Kurzkonzept	45 %
2. Angebotspreis	55 %

Weitere Informationen zu den Zuschlagskriterien

**1. Qualitätskriterium - Kurzkonzept:**

Zur Prüfung der Qualitätskriterien ist die Darstellung eines Kurzkonzeptes zur technischen und fachlichen Umsetzung des Planungsauftrages anhand der unter 1.1 und 1.2 benannten Aspekte auf maximal 2-DIN-A4-Seiten abzugeben. Zeichnerische Darstellungen und Bilder können zusätzlich zu den 2-DIN-A4-Seiten beigelegt werden.

**1.1 Projekt / Projektteam**

1.11 Herangehensweise an die Aufgabenstellung und bei der Suche nach wirtschaftlichen und nachhaltigen Bauweisen

1.12 Organisation der Projektumsetzung

1.13 Darstellung einer guten Zusammenarbeit mit Bürgervertretern, Behörden usw.

1.14 Darlegung der internen und externen Koordination und Kommunikation im Projektteam und ggf. mit den Nachunternehmern

**1.2 Terminmanagement**

1.21 Gestaltung des Terminmanagements

1.22 Steuerungsmöglichkeiten bei Gefährdung der Termineinhaltung

1.23 Angaben zur Sicherstellung der regelmäßigen örtlichen Präsenz der Projektleiter

Die Unterpunkte 1.11 bis 1.23 der Qualitätskriterien werden dabei je mit 0 bis 3 Bewertungspunkten bewertet. Anschließend wird für jedes Qualitätskriterium (1.1 Projekt/Projektteam und 1.2 Terminmanagement) aus den jeweiligen Bewertungspunkten der Unterpunkte der Durchschnitt gebildet, wobei nach 2 Kommastellen kaufmännisch gerundet wird.

**2. Kriterium - Angebotspreis:**

Die Bewertung des Preises erfolgt anhand der angebotenen Gesamtsumme (brutto). 6 Punkte erhält das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme. 0 Punkte erhält das Angebot, welches doppelt so hoch ist, wie die niedrigste Angebotssumme. Zwischenwerte werden mittels linearer Interpolation interpoliert.

Allgemein:

Der Zuschlag wird auf das Angebot erteilt, welches unter Berücksichtigung aller genannten Kriterien und Gewichtungen insgesamt den höchsten Punktwert erreicht.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument "Bewertung\_Angebotsphase".

**Zusätzliche Angaben**

Das Vergabeverfahren verläuft in zwei Phasen. In der ersten Phase, dem Teilnahmewettbewerb, werden die eingegangenen Teilnahmeanträge anhand der Eignungskriterien überprüft und bewertet. Es sollen mindestens drei Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, die die höchste Punktzahl im Teilnahmewettbewerb erhalten haben.

Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs haben die Bewerber in Phase 2 ein Erstangebot abzugeben. Die fristgemäß und vollständig vorliegenden Erstangebote werden anhand der Zuschlagskriterien bewertet und bilden die Grundlage für mögliche Verhandlungen in den Bietergesprächen.

Der Auftraggeber behält sich vor, auch auf Grundlage der Erstangebote den Zuschlag zu erteilen. Sollte nach der Auswertung der Zuschlag nicht erteilt werden können, werden die noch am Verfahren beteiligten Bieter auf Grundlage der sich aus den Bietergesprächen ergebenden Präzisierungen, um die Abgabe weiterer Angebote bzw. eines finalen Angebotes gebeten.

Die fristgemäß und vollständig vorliegenden Schlussangebote werden anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien bewertet. Der Bieter, dessen Angebot die höchste Punktzahl erreicht hat, wird für den Zuschlag vorgesehen.

#### 1. Anforderungen an den Teilnahmewettbewerb (Phase 1)

Mit Ausnahme bildlicher Darstellungen, Fotos und Zeichnungsausschnitten zu den Referenzen auf mx. 2 Blatt DIN A4 je Referenz und aller Nachweise / Bescheinigungen sind ausschließlich die von der Vergabestelle vorgegebenen Formblätter /Formulare zu verwenden. Diese Dokumente sind im Projektraum des VMP unter der Rubrik "Vom Unternehmen auszufüllende Dokumente" hinterlegt.

Die einzureichenden Teilnahmeunterlagen sind ausschließlich in digitaler Form über den Projektraum auf dem VMP abzugeben. Andere Übermittlungswege sind nicht zulässig und führen zum Ausschluss vom weiteren Verfahren. Auch verspätet eingegangene Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt.

Anschließend werden die eingegangenen Teilnahmeanträge anhand der Eignungskriterien (siehe Dokument "Bewertung\_TNW") bewertet.

Die im Teilnahmeverfahren vorzulegenden Unterlagen sind dem Dokument "Aufforderung\_TNW" zu entnehmen.

#### 2. Anforderungen an die Angebotsphase (Phase 2)

Für die Abwicklung der Angebotsphase wird ein nachgelagerter Projektraum erstellt.

Nach Auswertung der Teilnahmeanträge erhalten mindestens 3 Bewerber eine Aufforderung zur Angebotsabgabe, ggf. eine Einladung zu einem Bietergespräch. Sofern die Zahl geeigneter Bewerber unter 3 liegt, kann der Auftraggeber das Vergabeverfahren fortführen, indem er Bewerber einlädt, die über die geforderte Eignung verfügen. Mit Ausnahme der Darstellung des Kurzkonzeptes und aller Nachweise sind ausschließlich die von der Vergabestelle vorgegebenen Formulare/Formblätter zu verwenden.

Diese Dokumente sind im Projektraum des VMP unter der Rubrik "Vom Unternehmen auszufüllende Dokumente" hinterlegt.

Die einzureichenden Teilnahmeunterlagen sind ausschließlich in digitaler Form über den Projektraum auf dem VMP abzugeben. Andere Übermittlungswege sind nicht zulässig und führen zum Ausschluss vom weiteren Verfahren. Auch verspätet eingegangene Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt.

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Neben dem Angebotspreis (55%) fließt das Qualitätskriterium Kurzkonzept (45%) in die Zuschlagserteilung ein (siehe Dokument "Angebotsphase").

Mit der Angebotsphase müssen die Bieter, die nach der Fraunförderverordnung (FrauFöV) bevorzugt werden wollen, die Erklärung Fraunförderverordnung einreichen. Diese Unterlagen sind vom Hauptbieter und allen Unterauftragnehmern entsprechend vorzulegen. Werden diese Unterlagen nicht mit dem Angebot innerhalb der Angebotsfrist abgegeben, wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt. Ein nach der Fraunförderverordnung bevorzugter Bieter muss sich bereit erklären,

1. den Anteil der Frauen, wie im Angebot angegeben, bis zur Erfüllung des Vertrages, mindestens jedoch bis zum Ende des Jahres , das der Zuschlagserteilung folgt, nicht zu verringern und
2. die Richtigkeit der Angabe durch die Vergabestelle überprüfen zu lassen.

Fehlerhafte Angaben können die Anfechtung der Vertragserklärung wegen arglistiger Täuschung zur Folge haben. Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben vorbehalten.

Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Bekanntmachungs-ID: [CXP9YDTHDC2](#)